

# Traumreise Hawai'i 2005

## Ausführlicher Reiseplan

### 1. Tag

Wir fliegen von Frankfurt am frühen Nachmittag mit einer Boeing 747 der United Airlines direkt nach San Francisco. Flugzeit gut 10 Stunden, Zeitunterschied minus 9 Stunden, d.h. wir kommen nach Ortszeit San Francisco ungefähr eine Stunde später an, als wir abgeflogen sind. Zu den Einreiseformalitäten wird es noch eine gesonderte Information geben. Nach dem Transfer zum Hotel „Holiday Inn Golden Gate“ in der Van - Ness – Avenue haben wir noch den ganzen Abend vor uns. Direkt neben dem Hotel beginnt die California – Linie des Cable Car Richtung Downtown; 5 Minuten weiter trifft man auf die Linie Powell St. – Hyde St., mit der man bequem Richtung Hafen und „Pier 39“ fahren kann. Zu Fuß sind es dorthin auch nur 40 Minuten mit wunderschönen Ausblicken über die City.



Cable Car



Mission Dolores

### 2. Tag

Dieser Tag ist ganz für San Francisco reserviert. Vorgeschlagen und im „Erlebnis-Paket“ angeboten wird die Große Stadtrundfahrt mit anschließender Bay Cruise (Golden Gate Bridge, Alcatraz), die um 9 Uhr am Pier 41 startet und insgesamt ca. 4,5 Stunden dauert. Anschließend kann man noch zum Shopping Richtung Union Square fahren oder Alcatraz besuchen oder einfach bummeln gehen und diese wunderschöne Stadt Californias genießen!

### 3. Tag

Heute geht es nun weiter zum eigentlichen Ziel der Reise: Hawai'i. Wir werden vormittags im Hotel vom Airport-Shuttle abgeholt und fliegen mittags mit United Airlines (Boeing 737) von San Francisco nach Honolulu, ca. 5 Stunden Flug mit einer Zeitverschiebung von minus 3 Stunden. Die gesamte Zeitverschiebung gegenüber Deutschland beträgt nun minus 12 Stunden – sehr einfach umzurechnen! Am Flughafen werden wir mit einem hawaiischen „Aloha“ und dem Blumenkranz („Lei“) begrüßt. Wir erreichen unser Hotel „Park Shore Waikiki“ mit dem Shuttle-Bus am frühen Nachmittag. Das Hotel liegt wunderschön am Ende der Kalakaua Avenue direkt am Strand neben dem Kapi'olani Park. Der 25° warme Pazifik lädt zu einem ersten Bade ein! Da wir uns in den Tropen befinden, wird es „früh“ dunkel:



Waikiki

Sonnenuntergang ist gegen 7 Uhr abends. Dinnerzeit ist zwischen 5.30 und 9 „pm“ = post meridiem = nachmittags bzw. abends. Die Boulevards laden zum Bummeln ein, prächtige Geschäfte und Boutiquen verführen zum Einkauf. Waikiki im Schatten des berühmten „Diamond Head“ liegt Ihnen zu Füßen!

#### 4. Tag



Ostküste Oahu

Das Leben in Hawaii beginnt immer früh; bei Sonnenaufgang um kurz vor 7 „am“ = ante meridiem = vormittags sind die ersten Badefreunde und Surfer schon am Strand und im Wasser! Frühstück gibt es im Restaurant gleich nebenan ab 6 Uhr. Um 7.40 Uhr ab dem Hotel startet schon die „Große Inselrundfahrt“ rund um Oahu herum (ca. 7 Stunden, im Erlebnis-Paket zu buchen) mit „Dieter“: „Hawaii auf Deutsch“. Es geht am Diamond Head Crater vorbei die Nordost-Küste entlang, mit herrlichen Sand- und Badestränden und fantastischen Ausblicken auf die Brandung, die Berge und den Pazifik. Unterwegs ist im malerischen „Crouching Lion Inn“ Gelegenheit zum Lunch. Vorbei am „Sunset Beach“, in den Winterstürmen das Surfer-

Paradies, geht es landeinwärts zur „Dole Plantation“, dem Stammsitz der weltbekannten Ananas – Marke, und von dort zurück nach Honolulu und zum Hotel.

Am Abend kann man noch per Bus oder Taxi den „Aloha-Tower“ oder das Ala'moana-Shopping-Center besuchen. Am Aloha-Tower legen die Kreuzfahrt-Schiffe an, zum Teil „made in Germany“: Die Meyer-Werft in Papenburg lässt grüßen...

#### 5. Tag

An diesem Vormittag besteht die Möglichkeit, Pearl Harbor zu besuchen (Erlebnispaket, ca. 4 Stunden). Diese Exkursion zum „Pearl Harbor Memorial“ ist wirklich empfehlenswert; die Dokumentation der Kriegsergebnisse um den Überfall auf Pearl Harbor am 7. 12. 1941 ist sehr beeindruckend. Man ist mittags zurück am Hotel.

Am Nachmittag wird zu einer Wanderung zum „Diamond Head Crater“ eingeladen – es gibt keine andere Möglichkeit, oben hinauf zu kommen als zu Fuß! Bis zur Abzweigung des Fußweges geht es mit dem Linienbus, Abfahrt gegen 2 pm direkt vor dem Hotel; der Wanderweg ist nicht besonders schwierig, aber durchaus steil und steinig mit vielen Treppen und dauert eineinviertel Stunden. Die Aussicht oben vom höchsten Punkt des alten Kraterrandes ist dann aber überwältigend:

Der nördliche Teil Oahus, der weite Pazifik und natürlich Waikiki und Honolulu liegen unter einem, ein grandioser Anblick. Der Rückweg verläuft genauso wie der Hinweg und ist wegen des Gefälles auch kaum schneller zu bewältigen. Der Linienbus bringt uns wieder zum Hotel zurück. Ein Bad am Strand von Waikiki belebt die Lebensgeister wieder und macht fit für den Abend. So viele gute Restaurants locken zu einem wunderbaren Dinner mit „seafood“: Ich sage nur „Mahi'mahi“...



Vom Diamond Head

#### 6. Tag

Am Spätvormittag geht es mit dem Shuttle zum Honolulu Airport, um dann mit den „Aloha-Airlines“ einen „Inter-Island-Flug“ nach Kaua'i zu unternehmen, Dauer ca. 35 Minuten. Nach der Landung in Lihu'e auf Kaua'i geht es direkt zu unserem Hotel, dem Aloha Beach Resort bei Kapa'a. Kaua'i, „the Garden Island“, die Garteninsel, erwartet uns mit viel Grün und üppigen Blumen; das Resort liegt dicht am Strand in einer wunderschönen Gartenanlage. Baden kann man besonders sicher in einer eigenen Lagune im Meer. Das

„Palms Restaurant“ im Hotel bietet eine ausgezeichnete, abwechslungsreiche Küche; auf seiner Terrasse trägt einem die Brise des Pazifiks sanft Blütendüfte zu.

## 7. Tag



Lu'au mit Hula

Morgens startet am Hotel der Bus für die Große Inselrundfahrt (Erlebnis-Paket, ca. 5 Stunden), die auch in das malerische Hanalei-Valley und zu den imposanten Wailua-Wasserfällen führt. Es ist immer wieder überraschend zu sehen, welche unterschiedlichen Landschaftsformen und Aussichten die doch relativ kleinen Vulkaninseln der „Hawaiian Islands“ bieten können. Am frühen Abend, um 5 pm, wartet im Aloha Beach Resort ein Höhepunkt auf uns: die Teilnahme an einem „Lu'au“, einem großen hawaiischen Festmahl (Erlebnis-Paket, ca. 4 Stunden). Dazu wird ein ganzes Schwein vorher in einem Erdofen („Imu“) gebacken; es bleibt dabei besonders saftig und wohlschmeckend. Vom Buffet gibt es viele Gemüsesorten und natürlich hawaiische Früchte: Ananas, Mango, Papaya und Makadamia-Nüsse. Man kann auch

gerne „Poi“ ausprobieren, das alte hawaiianische Nationalgericht, ein Brei bereitet aus den Wurzeln der Taro-Frucht. Im Anschluss an das Essen gibt es eine Hula-Vorstellung: eine folkloristische Gesangs- und Tanzdarbietung, die hawaiische Geschichte und Geschichten erzählt. „Hula“ hat mit Nachtclub-Tänzen absolut nichts zu tun!

## 8. Tag

Kaua'i ist eine Insel voller Überraschungen. Ihr landschaftlicher Charakter ist dadurch geprägt, daß sie die älteste und nordwestlichste der größeren Hawaii-Inseln ist. Die Vulkane sind darum schon lange erloschen, und Wind, Sonne und Regen haben längst die Gestaltung und Formung der Insel übernommen. So gibt es im Ostteil Kaua'is ein Gebirge, das durch den mächtigen Waimea Canyon zerrissen wird. Der schwer zugängliche Koke'e State Park gehört außerdem zu den regenreichsten Gebieten Amerikas (!). Weiter nach Westen hin schließt sich ein schroffer Gebirgszug an, der steil in den Ozean hinabfällt: die imposante Na'pali Coast. Dort entlang führt der berühmte „Kalalau-Trail“, ein äußerst anspruchsvoller Wanderpfad, der nur zu Fuß mit entsprechender Outdoor-Ausrüstung über mehrere Tage hin zu bewältigen ist. Um diese atemberaubenden Naturschönheiten zu sehen, wird uns aber eine sehr viel leichtere Möglichkeit angeboten: ein 60 minütiger Helikopter- Rundflug über den Waimea-Canyon und die Na'pali-Coast (Erlebnis-Paket, insgesamt ca. 2 Stunden; alternativ Bustour zum Waimea-Canyon, 6 Stunden). Darüber hinaus kann man an diesem Tag auf eigene Faust (z.B. Taxi-Bus für eine Kleingruppe) Fahrten in den alt-hawaiischen Ort Wailua und zur Hanalei Bay (Princeville) machen. Nach all den Tageserlebnissen lockt am Spätnachmittag wieder das Bad im Pazifik und die wunderschöne Terrasse des Palms Restaurant.



Waimea Canyon

## 9. Tag

Heute ist wieder „Wechseltag“, darum geht es am Spätvormittag mit dem Shuttelbus zum Flughafen in Lih'u'e, um per „Insel-Hopping“ über Honolulu (alle Inter-Island-Flights gehen über Honolulu) die ca. 600 km nach „Big Island“ zu fliegen: Hawaii – diese Insel gab dem ganzen Archipel den Namen. Sie liegt am weitesten im Südosten; ihre Südspitze ist der südlichste Punkt der USA, nicht weit



Kailua Kona

vom Äquator entfernt. Big Island ist so groß, das in ihre Fläche alle anderen fünf größeren und bewohnten Hawaii-Inseln hineinpassen. Der erste Eindruck von Hawaii – Big Island ist immer wieder überwältigend: die Vulkanberge sind viel höher (und aktiver!), die Sonne scheint noch viel gleißender, das Grün ist kräftiger, die Blumen leuchten farbenfroher, die Brandung ist mächtiger, der Pazifik noch viel stärker türkis leuchtend als auf jeder anderen Insel Hawaiis. Dazu kommt die ehrfurchtgebietende Masse frischer schwarzer Lava-Ströme, die wir gleich nach der Ankunft auf dem Flughafen von Kailua-Kona durchfahren werden. Übrigens ist auch dieser Flughafen von Kona ein „international airport“, denn man kann von jeder Insel direkt weiter zum Festland oder auch nach Canada und Japan fliegen.

Unser Hotel, das Royal Kona Resort, ist zwar äußerlich nicht das schönste, aber sehr komfortabel, und liegt einfach fantastisch direkt auf den Lava-Felsen am Pazifik dicht am Ortsrand von Kailua-Kona. Und Kailua ist ein lebhafter Ort, der sehr viel bietet und einlädt, zu Fuß beim Shoppen auf dem „Farmer's Market“ und beim Bummeln entlang der Uferpromenade entdeckt zu werden. Die Klippen-Restaurants in Kailua wie zum Beispiel „Hugo's“ direkt neben dem Hotel sind absolut einmalig!

## 10. Tag



Kilauea Crater

Die Exkursionen, die an diesen beiden Tagen angeboten werden, sind sehr zeitaufwendig und auch anstrengend – und es bleibt einem wenig Freizeit in Kailua, aber ich versichere Ihnen: Es lohnt sich total! Die beiden großen Exkursionen heute zum Volcano National Park und morgen zum Mauna Kea gehören **beide** zu den absoluten Höhepunkten dieser Hawaii-Reise.

Heute geht es in den Volcano National Park zum Kilauea-Vulkanmassiv, ungefähr 135 km von Kailua-Lona entfernt an der Südostspitze von Big Island. Der Kilauea ist zwar „bloß“ 1247 m hoch, dafür aber der aktivste und auch derzeit aktive Schildvulkan Hawaiis. Die Fahrt um den riesigen Kraterrand, die Aussicht auf rauchende Schwefellöcher und die ungeheuren erstarrten Lavaströme, die sich in den Pazifik „ergießen“, sowie die glühende Lava

selbst, wie sie in den Ozean hinein abbricht, gehört zu den eindrucksvollsten Erlebnissen auf Hawaii. Die Tour dauert insgesamt mindestens 10 Stunden (Erlebnis-Paket). Erholung winkt abends im herrlichen Pool des Royal Kona Resorts oder an der Bar, wo einem die Gischt der Brandung fast in die Gläser spritzt!

## 11. Tag

Wer nun endlich mehr über die religiösen und kultischen Traditionen des alten Hawaii erfahren will, der ist an diesem Vormittag zu einem Ausflug zur „Pu'uuhonua o Hona'una'u – Tempelanlage“ im Süden Konas eingeladen (Erlebnis-Paket). Die weitläufige Anlage am Meer ist als national-historisches Kulturdenkmal ausgewiesen und hervorragend restauriert und präsentiert; die „City of Refuge“ und damit die Kultur der alten Hawaiianer erstrahlt sehr bildhaft vor den Augen der Besucher.

Am frühen Nachmittag werden wir abgeholt zu einem ganz besonderen Ereignis: „Mauna Kea – Summit and Stars“ - Sonnenuntergang und Sternenhimmel (Erlebnis-Paket). In geländegängigen Kleinbussen geht es zunächst an der Westküste entlang nach Norden und dann über die berühmte „Saddle-Road“ bis auf 2000 m Höhe an den Mauna Kea heran. Der Mauna Kea ist mit 4205 m der höchste Vulkanberg Hawaiis und gilt als aktiv wie alle Vulkane auf Big Island. Zur Gewöhnung an die Höhe wird nach der Abzweigung zur Gipfelstraße auf einer alten Ranch pausiert und ein ansprechendes Dinner im Freien serviert. Danach geht es weiter hinauf auf 3000 m bis zum Visitor Center des State Parks; hier endet die öffentliche Straße. Nach einer weiteren Pause werden die letzten eintausend Höhenmeter bis zum Gipfel in Angriff genommen. Der Gipfel wird gegen 6.30 pm erreicht; er präsentiert sich hoch über den Wolken zum Teil noch schneebedeckt und in eisiger Luft; Thermojacken werden vom



Mauna Kea

Veranstalter bereitgestellt. Die Aluminiumkuppeln der wissenschaftlichen Observatorien des Mauna Kea glänzen im Abendlicht, und wir beobachten den allmählichen Niedergang der Sonne weit über dem Pazifik im Westen bis zu ihrem Untergang und das schnelle Heraufziehen der Dunkelheit. Dies gehört zu den eindrucklichsten Erfahrungen, die man überhaupt auf der Welt machen kann. - Wir verlassen den Gipfel und erreichen später in völliger Dunkelheit wieder das Visitor Center in 3000 m Höhe, neben dem für die Besuchergruppe extra ein professionelles Teleskop aufgestellt ist, um den unglaublich reichen und klaren Sternenhimmel der Nord- und der Südhalbkugel zu betrachten. - Diese gesamte Exkursion wird hervorragend vorbereitet und begleitet und wissenschaftlich genau und sehr erhellend erklärt. Gegen 11 pm ist die Rückkehr am Hotel.

## 12. Tag

Es heißt wieder einmal Abschied nehmen, der Shuttlebus bringt uns vormittags zum Kona International Airport, von wo aus wir über Honolulu zu unserer letzten Insel, nach Maui, fliegen. Vom Flughafen Kahulu'i geht es direkt zum „Maui Coast Hotel“ in Kihe'i an der Südküste Mauis. Das sehr gepflegte und komfortable Hotel liegt an der Kihe'i Road, die den 12 km langen Traumstrand erschließt. Gegenüber dem Hotel über die Straße hinüber lädt der wunderschöne Kama'ole Beach zum Bade ein. Hier wird einem noch einmal ein neuer Eindruck von Hawaii vermittelt: Die Inselwelt wird präsent, weil von diesem Strand aus sowohl der nordöstliche Inselteil Mauis als auch die Nachbarinseln Kaho'olawe und Lana'i sichtbar werden. Von Lahaina aus ist dann auch Moloka'i greifbar nah. Maui, „The Valley Island“, wird durch zwei vulkanische Bergmassive zweigeteilt: im Westen das Halemahina-Massiv, im Osten das Haleakala-Massiv. Dazwischen liegt am Nordufer der Hauptort Wailuku. Maui vereint unnachahmlich die unterschiedlichsten „Welten“ Hawaiis auf einer einzigen Insel und bietet gerade so etwas Einzigartiges. Es ist vielleicht die lieblichste aller vier Inseln und bietet uns einen Tag länger Zeit zum Erkunden, Entdecken und – Ausruhen!

## 13. Tag



Road to Hana

Die „Road to Hana“ ist eine berühmte kurvenreiche Straße entlang der Nordküste Mauis bis zur östlichsten Spitze. Durch dichten Regenwald, entlang steiler Küstenberge und an verschwiegenen Buchten vorbei, aber immer in Sichtweite des türkisblauen Pazifiks geht unsere Exkursion (Erlebnis-Paket, ca. 11,5 Stunden) nach Hana, einem sehr malerischen Künstlerort. Besonders attraktiv ist in der Hana Bay das Schnorcheln. An Wasserfällen und Taro-Feldern vorbei geht es dann weiter zur Südküste, wo das Grab von Charles Lindbergh zu finden ist, bis wieder die trockene Sonnenregion in Kihe'i erreicht ist. Damit ist zugleich das Haleakala-Massiv einmal umrundet, das uns morgen auf seinen Gipfel ruft. Diese Tour kann unter anderem durch die

Mannigfaltigkeit der Vegetationszonen begeistern! Abends laden zahllose Restaurants zum Dinner ein, nicht bevor man den Sonnenuntergang am Kama'ole Beach erlebt hat: Nie ist dort am Strand die Stimmung so ruhig und erhaben wie in den Minuten unglaublich schöner Sonnenuntergänge.

## 14. Tag

„Der Berg ruft“ - es ist das Vulkanmassiv des Haleakala, eigentlich kein einzelner Berg, an der Spitze 3055 m hoch, welches das Ziel der heutigen Exkursion ist (Erlebnis-Paket ca. 7 Stunden). Wiederum werden in kurzer Zeit die unterschiedlichsten Klimazonen durchquert; der Bergort Kula in 1200 m Höhe bietet mit seinen Gärten einen völlig anderen Anblick als das tropische Kihe'i unten an der Küste auf Meereshöhe. Durch den Wolkengürtel hindurch stoßen wir über braune Lavafelder hinweg zum Gipfel vor, von dem man einen prächtigen Ausblick hat. Das Haleakala-



Haleakala

Valley ist kein Vulkankrater, sondern hat in sich mehrere ältere kleine Vulkankegel. Das Spiel des Lichtes zwischen klarem Himmel und den aus dem Osten heraufquellenden Wolken ist im Valley besonders reizvoll zu beobachten. Aber noch atemberaubender ist der Fernblick, erheben sich doch im Osten der Mauna Kea und der Mauna Loa auf Big Island aus den Wolken des tropischen Himmels! Man kann die Kuppeln der Observatorien glänzen sehen. Diese Vulkane, dessen einen wir besucht haben, nun aus der Ferne aus den Wolken aufragen zu sehen, ist wirklich ein erhebender Anblick und ein krönendes Erlebnis gegen Ende dieser Hawaii-Reise. Aber noch gibt es ja auf Maui vieles zu entdecken, - und seien es die Biker-Gruppen, die (letzter Schrei) den Haleakala hinuntersausen... Zum Abschluss dieser Exkursion besuchen wir noch das berühmte Iao-Tal, das Königstal Mauis.

## 15. Tag



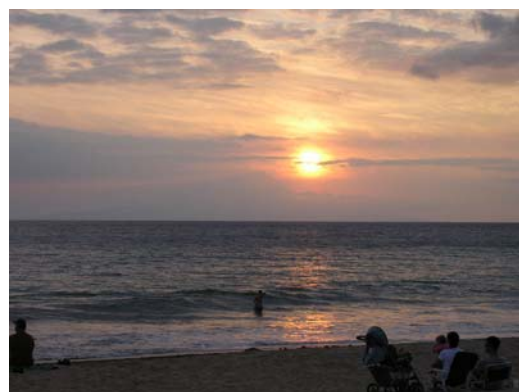
Lahaina

Heute geht es in den Westteil der Insel zunächst zur alten Königstadt und früheren Hauptstadt Lahaina und anschließend zum Maui Ocean Center (Erlebnis-Paket, ca. 5 Stunden). Lahaina ist eine durch und durch geschichtlich geprägte Stadt mit einem dem Kolonialstil ähnelndem Erscheinungsbild. Sie wird stark von Touristen frequentiert und hat neben dem Historischen (Königshaus, Missionen, Heiaus, „Carthaginian“) viel an Geschäften, Boutiquen und Restaurants zu bieten. - Das Maui Ocean Center ist ein modernes Aquarium, das den Besuchern die Unterwasserwelt um Hawaii herum plastisch nahebringt. Ein langer Plexiglas-Tunnel führt mitten durch das Haifischbecken und unter Riesenmantas hindurch. Die Entstehung der vulkanischen Inseln wird ebenso anschaulich dargestellt wie die Korallenwelten in

unterschiedlichen Meerestiefen. Dieser Besuch ist in jedem Falle lohnend! Und zum Schluss eines schönen Tages auf Maui winkt ja wie immer der Sonnenuntergang am Kama'ole Beach – den darf man sich eigentlich an keinem Abend entgehen lassen. An diesem „Abschiedsabend“ wird zu einem Barbecue am Strand eingeladen (Erlebnis-Paket).

## 16. Tag

Dieser letzte Tag steht zur freien Verfügung. Sie können noch einmal den Kama'ole Beach genießen oder in den Strandgeschäften Souvenirs besorgen oder auch im großen Kahulu'i Shopping Center einkaufen gehen (dorthin gelangt man mit Bus oder Taxi) oder etwas Schönes zur Entspannung tun, was Ihnen Hawaii eben zu bieten hat. Wir werden das Hotel erst abends räumen müssen, ehe wir gegen 9 pm vom Shuttle zum Flughafen abgeholt werden. Kurz vor Mitternacht startet unser Flug der United Airlines von Kahulu'i direkt nach San Francisco. Dort kommen wir nach 5 Stunden Flug plus 3 Stunden Zeitverschiebung um 7 am an. Unser Gepäck ist dabei direkt auf dem Weg nach Frankfurt bzw. dem jeweiligen Heimatflughafen (z.B. Hannover).



Kama'ole Beach

## 17. Tag



SFO Intl. Airport

In San Francisco haben wir ca. 7 Stunden Aufenthalt. Es ist durchaus möglich, mit dem BART (Bay Area Rapid Train) in die City zu fahren. Der Flughafen ist andererseits so groß und gut mit Geschäften und Restaurants, Ruheräumen und Toiletten ausgestattet, dass die Wartezeit nicht lang und unbequem werden muss. Am frühen Nachmittag startet dann die Maschine der United Airlines (Boeing 747) zum Direktflug zurück nach Frankfurt a. M.. Die Flugzeit beträgt 11 Stunden plus 9 Stunden Zeitverschiebung.

## 18. Tag

Ankunft in Frankfurt/Main gegen 9.30 Uhr Ortszeit; die Anschlussflüge zu den Heimatflughäfen (Hannover, München etc.) werden innerhalb der nächsten 2 – 3 Stunden erfolgen; dort wird dann auch das Gepäck wieder in Empfang genommen. Sie werden am Zielflughafen am frühen Nachmittag eintreffen.

**ALOHA !**

Empfehlenswert zur weiteren Vorbereitung:

Der National Geographic Traveler „HAWAII“, von Rita Ariyoshi, ISBN 3-934385-73-7

© Dr. Reinhart Gruhn, Mai 2005, dr.gruhn@g21.de